

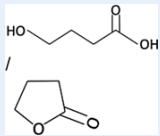
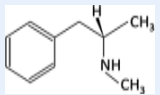
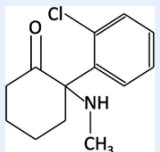
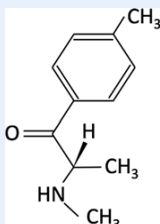
Dr. Med. Claudia Bernardini  
Leitende Ärztin Innere Medizin und Infektiologie  
28.11.23 FOSUMOS

# Chemsex (Party and Play)

- ↳ Der Begriff wurde erstmals von David Stuart geprägt, Anfang 2000s (<https://www.davidstuart.org/>)
- ↳ Es ist die Verwendung einer Kombination von Drogen, die Crystal Methamphetamin, Mephedron und/oder GHB/GBL enthält
- ↳ Die Kombination ist speziell für die Zwecke des schwulen Sex und Verbesserung der sexuellen Erfahrung in einem MSM-Setting
- ↳ Andere Drogen, z. B. Alkohol, Ketamin, Kokain und Viagra können ebenfalls verwendet werden, sind aber nicht Teil der «Chems» in Chemsex

# Warum diese Drogen?

- ↳ Sie erzeugen gesteigerte Lust und Enthemmung die für MSM notwendig sind wegen der verschiedenen Problematik:
  - ↳ Kulturelle/religiöse Normen
  - ↳ HIV/AIDS-Stigma, Angst oder völlige Missachtung des Risikos
  - ↳ Druck in Bezug auf Körperform/Farbe usw. auf Hook-up-Apps....
- ↳ Ecstasy: hat eine einfühlende Wirkung, so dass Sex sehr emotional und körperlich verbunden ist, was das Gesamterlebnis verbessert
- ↳ Methamphetamin: setzt große Mengen an Dopamin frei, enthemmt also den Zugang zu Wünschen und Fantasien

Substanz	Chemische Struktur	Synonyme/ Straßenname	Applikation	Effekt	Überdosierung
4-Hydroxybutansäure/ γ-Butyrolacton		GHB/GBL, G, Liquid Ecstasy, G-Juice, Liquid X, Soap	Oral, GHB im Rahmen anästhesiologischer Behandlungen auch i.v.	Rauschzustand vergleichbar mit Alkohol, entspannend, stimmungsaufhellend, sexuell stimulierend	Übelkeit, Verwirrtheit, epileptische Anfälle, Amnesie, kardiorespiratorische Depression, Koma, Tod
Methamphetamin		Crystal, Tina, Meth, Ice, Crank, Piko, Yaba, Panzerschokolade, Pulver, Pervitin	Meist nasal, oral, anal oder als Lösung i.v.	Erhöhter Selbstwert, Euphorie, sexuell stimulierend, Aggressivität, Unterdrückung von Hunger- und Schlafbedürfnis	Bewusstlosigkeit, Hyperthermie, epileptische Anfälle, HerzKreislaufversagen
Ketamin		Special K, K, Keta, kate, Kitty, Kit Kat, Vitamin K	Nasal, rauchen und i.v. Konsum sind ebenfalls üblich	Analgesie, dissoziative Zustände, Halluzinationen, sexuell stimulierend, Steigerung des Blutdrucks	Dissoziative Zustände wie durch Narkose, Verletzungen durch geringe Schmerzwahrnehmung, Erstickungsgefahr bei Mischkonsum durch Erbrechen
Mephedron		M-CAT, 4MMC, Meph, Mephe, Mef, MMC-Hammer, Magic, Meow, Bubbles, drone, M	Oral, nasal, anal oder als Lösung i.v.	Euphorie, empathogen/entaktogen, Unterdrückung von Hunger- und Schlafbedürfnis, leicht sexuell stimulierend	Neue Substanz: noch keine Studien zu Überdosierung. In Case-Reports beschriebene Symptome bei Überdosierung reichen von unspezifischen Nebenwirkungen bis zu induzierten Psychosen und Tod

# Wo ist das Problem, dann?

4x höheres Infektionsrisiko mit HIV und Hepatitis C bei homosexuellen Männern mit Chemsex-Verhalten (Pakianathan et al., 2018)

- Risikoverhalten beim Sex
- Verletzungen
- Intravenöser Konsum

Menschen mit HIV praktizieren mehr Chemsex als Menschen ohne HIV (Pakianathan et al., 2018)

- Auch mehr intravenöser Konsum von Substanzen

Der Konsum von Chemsex-Drogen nimmt in Zürich bei HIV-Patienten seit 2007 zu (Verdreifachung) (Hampel et al., 2019)

- Depression, Hepatitis C und Syphilis bei dieser Population erhöht im Vergleich zur nicht-konsumierenden homosexuellen Männern

PrEP-Versagen ist in vielen Fällen auf Crystal Meth/Chemsexkonsum zurückzuführen (Spinelli et al., 2020)

- Ebenso sind hispanische und dunkelhäutige Männer häufiger als weisse Männer vom PrEP-Versagen betroffen und nicht gut erreicht mit einer ART
- Weniger Aufklärung, depressiver Stress (Minoritäten), Drogenkonsum (Mannheimer et al., 2019)

# Management

- ↳ Psychiatrisch: am besten mit jemandem, der Kenntnisse über Chemsex hat
- ↳ Medizinisch
  - ↳ PrEP
  - ↳ Regelmäßige Infektionsscreenings - STI und Hep C
  - ↳ Impfungen, wenn nötig
  - ↳ Nadelaustausch, wenn nötig

# Psychiatrisch

# Chemsex in der Schweiz

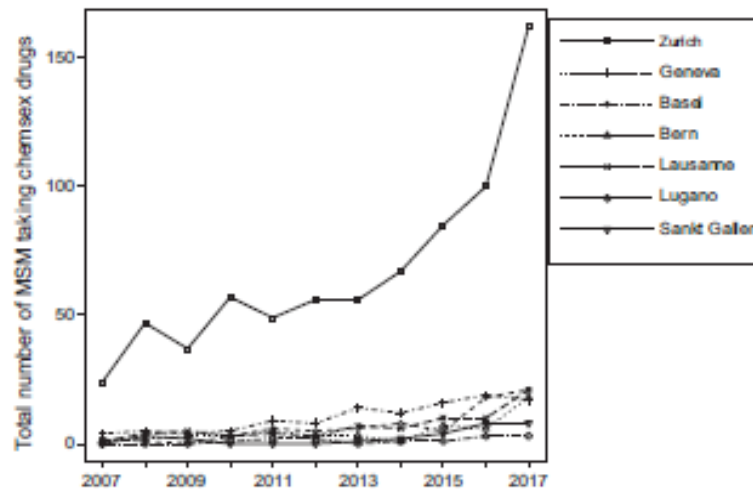


Fig. 3 Total number of men who have sex with men (MSM) participants taking chemsex drugs, i.e.  $\gamma$ -hydroxybutyric acid/ $\gamma$ -butyrolactone (GHB/GBL), methamphetamine, mephedrone or ketamine, by Swiss HIV Cohort Study (SHCS) centre.



# Psychotherapie

## Mögliche Themen

- Psychoedukation Sexualität und Drogen
- Umgang mit Traumata, Stigma, internal. Homophobie, gesellschaftlichen Problemen, Altern...
- Umgang mit Sucht (Craving, Suchtverlagerung, Stresslevel, Entzugserscheinungen)
- Umgang mit Ambivalenzen und Angst
- Umgang mit eigener Sexualität und Sexualmoral
- Harm reduction
- Umgang mit Beziehungen
- Umgang mit Enttäuschungen, sex. Leistungsdruck
- Umgang mit Scham und Schuld
- Reorganisierung von psych. Strukturen
- Komorbiditäten
- Pharmakotherapie



## Ziel: Integration Chemsex ins Leben

- Als Teil der Vergangenheit
- Als Teil des Hier-und-Jetzt

# Pharmakotherapie

Behandlung der psychiatrischen Komorbiditäten

- Angst und Depression
- ADHD
- Psychosen

Keine spezifischen, zugelassenen Medikamente

- Modafinil wird, auf ihr Potenzial zur Verringerung des Verlangens und zur Verbesserung der kognitiven Funktionen noch untersucht

# Nachsorge

## Hohe Rückfallquoten

- Eher kontrollierter Konsum? Schadenminderung?

## Wenn es geht, nachfragen und Interesse zeigen

## Klient nicht auf Chemsex reduzieren, Verständnis für Situation haben

- Chemsex «hat seinen Sinn»

## Psychische Gesundheit und Eigenverantwortung in den Fokus setzen

# Medizinisch

# PrEP



# PrEP

- ↳ Erstmals 2012 in den USA zugelassen, nachdem eine Reihe von Arbeiten veröffentlicht wurde (z.B: Grant RM et al. «Preexposure chemoprophylaxis for HIV prevention in men who have sex with men.» N Engl J Med. 2010;363:2587-99)
- ↳ Erste Zulassung in Europa 2016 und in Großbritannien 2020
- ↳ Schweiz: zugelassen im Oktober 2020, aber noch keine Kostenübernahme durch die Krankenkassen

# Was ist PrEP?

- ↳ PrEP ist die tägliche oder b.B. Einnahme von Truvada (oder Descovy) zur Verhinderung des HIV-Infektion
- ↳ Truvada (Tenofovir Disproxil+ Emtricitabin). Ursprünglich als HIV-Therapie zur Verwendung innerhalb einer 3-Medikamenten-Kombination lizenziert

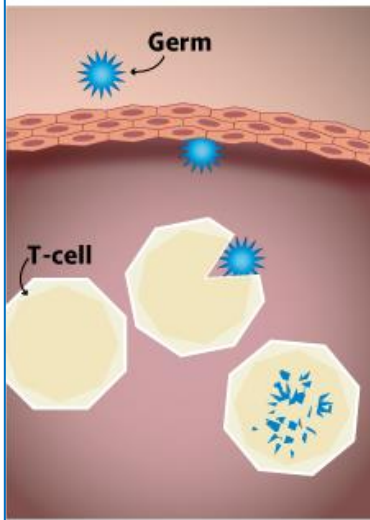


## How PrEP works

*Pre-exposure prophylaxis, more commonly called PrEP, is a daily pill regimen that, if taken consistently, can protect users from contracting HIV through sex or used needles.*

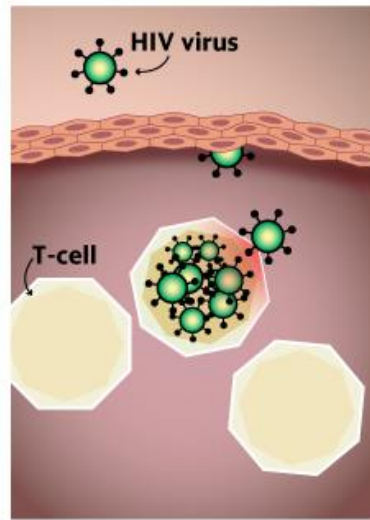
### Immune system T-cells

T-cells normally destroy germs or viruses that enter the body.



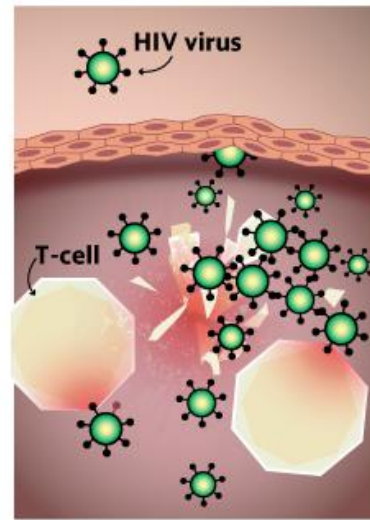
### HIV attacks T-cells

The HIV virus attacks and enters the T-cell, using it to make copies of itself rapidly.



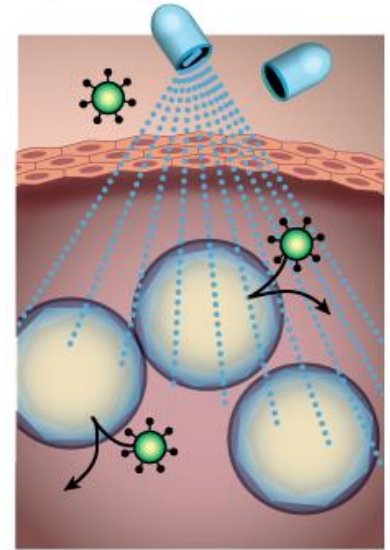
### Copies spread infection

The T-cell bursts, spreading HIV copies to other T-cells.



### With PrEP

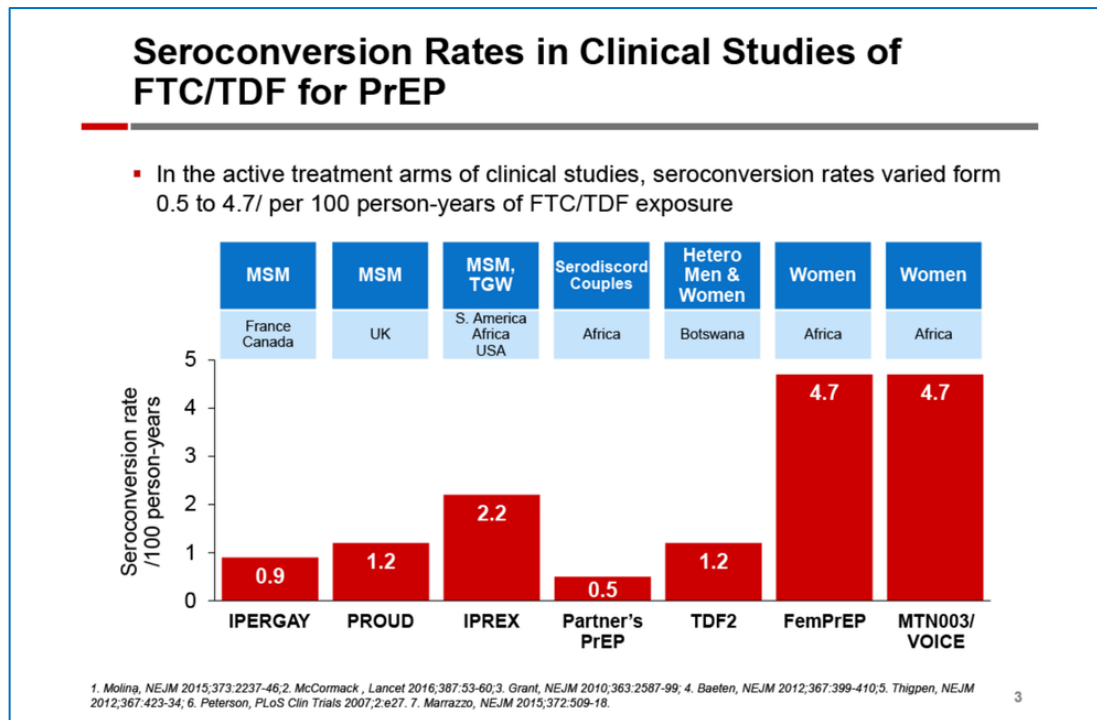
The drug, known as Truvada, creates a protective shield around the T-cells. This shield repels HIV, preventing it from replicating.





# Funktioniert es gut?

↳ Kondome 70-90% wirksam, je nach Konsistenz der Anwendung



# Nebenwirkungen?

- ↳ Kurzfristige: Müdigkeit, Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Bauchbeschwerden
- ↳ Langzeitwirkungen: Niereninsuffizienz (Fanconi Syndrom), leicht erhöhte Transaminasen (Hep C und andere STI überprüfen), Knochendichte (Dexa-Scan kann erforderlich sein)

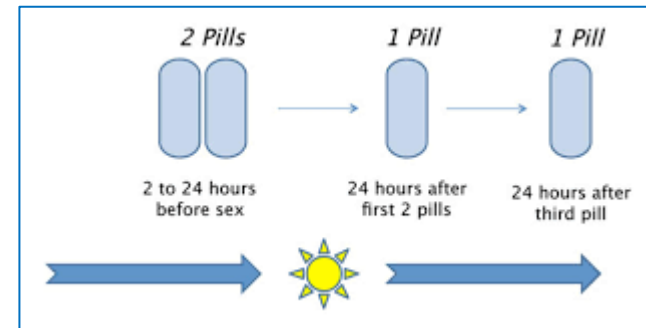
# Einnahme

- ↳ Zu berücksichtigende Faktoren:
  - ↳ Geschlecht (cis oder trans)
  - ↳ Sexuelle Praktiken und Häufigkeit
  - ↳ Motivation für PrEP - wollen sie es täglich oder bei Bedarf?
  - ↳ Alter und vorbestehende Erkrankungen: Niereninsuffizienz, Knochenerkrankungen
  - ↳ Familienanamnese Andere Medikamente - Induktoren / Hormone (<https://www.hiv-druginteractions.org/checker>)



# Einnahme

- ↳ Männer:
- ↳ Täglich oder Schnellstart
- ↳ Auf Wunsch 2-1-1 Schema (b.B)



- ↳ Transfrauen/Frauen:
- ↳ Nur täglich- keine Schnellstartoption- 7 Tage ein- und ausleiten
- ↳ Wirkung der Hormone auf Blutspiegel/Neovagina/ Vaginalflora

# Wo kaufen?

- ↳ Apotheke mit einem verschreibungspflichtigen (Generikum)
- ↳ Swissprepared Programm/Studie (Truvada)
- ↳ Online (Generika, Schwierigkeiten mit der Lieferung)
- ↳ Auf Reisen in Europa mit einem Rezept (Generikum, kann nur ein Paket auf einmal einführen)

# Vor Beginn

- ↳ HIV-negativ-Status (Antikörper +/- PCR nach der korrekten Fensterperiode)
  - ↳ Blutbild, Leber- und Nierenstatus
  - ↳ STI-Screening inkl. Hep C
  - ↳ Hepatitis-Infektion/Impfstatus
- 
- ↳ Der Patient sollte mit der täglichen PrEP beginnen, unabhängig davon, wie er die PrEP letztendlich einnehmen möchte - um Nebenwirkungen sowohl symptomatisch als auch blutbildend zu beurteilen

# Verlaufskontrolle (1 Mo, danach alle 3 Mo)

## 1 Monat

- ↳ Nebenwirkungen/Adhärenz
- ↳ Einnahme in Zukunft
- ↳ Einnahmeschemen und zwischenwechseln
- ↳ Impfungen
- ↳ HIV-Antikörpertest, Leber- und Nierentests

## 3 Monaten

- ↳ Adhärenz/ Probleme
- ↳ «Chems»/ neue Medikamente
- ↳ HIV-Antikörper-Test, Leber- und Nierenstatus
- ↳ STI-Screening inkl. Syphilis und Hepatitis C

Danke für die  
Aufmerksamkeit!